

[5] Vogelnachwuchs in Brokhuchting

Ein Ausflug zum Vogelbeobachtungsturm

Für diesen Ausflug sollten Sie sich **warm anziehen**, denn es wird kalt sein, oben auf dem Aussichtsturm an der „Liebesecke“. Und die **Thermoskanne mit einem heißen Tee** oder Kaffee sollten Sie auch nicht vergessen. Dann natürlich das **Vogelbestimmungsbuch** - und als wichtigstes - ein gutes **Fernglas** oder, noch besser, ein starkes **Spektiv**. Ein Fotoapparat lohnt sich nur, wenn Sie ein sehr gutes Teleobjektiv haben, denn die Entfernung zu den Vögeln ist doch recht weit.

Nun sind Sie gut ausgestattet für ein Vogelbeobachtungserlebnis, das fast immer mit zahlreichen Sichtungen belohnt wird.

Hier im Naturschutzgebiet Ochtmuniederung bei Brokhuchting wurden bislang 213 Vogelarten beobachtet, darunter mindestens 101 Brutvogelarten.

Wie kommt es zu dieser großen Anzahl an Vögeln? Seit den 1960er Jahren wurde das Niedervieland durch Großbauprojekte wie das Güterverkehrszentrum und jetzt die Autobahn nachhaltig verändert. Dabei verschwanden viele wertvolle Biotope. Daher wurden ökologische Ausgleichsmaßnahmen festgelegt und in den Jahren 1988 bis 1991 umgesetzt. Die Flächen, die Sie jetzt als zum großen Teil überstaut vor sich sehen, sind alle Teil dieser Ausgleichsmaßnahmen, deren offensichtlicher Erfolg für die Tier- und Pflanzenwelt so groß war, dass dieses Gebiet seit 1998 unter Naturschutz steht.

Was sind die herausragenden Arten, auf die Sie besonders achten sollten? Auffallende Flieger sind die **Kiebitze**, deren Nester im hohen Gras versteckt sind. Viele **Entenarten** werden Sie entdecken, z.B. die **Löffelente** und die **Knäckente**.

Besonders nett ist es auch, einen oder mehrere **Rotschenkel** zu erkennen, wenn Sie auf ihren langen roten Beinen auf der Nahrungssuche durch das Wasser staken. Genau wie **Bekassine** und **Uferschnepfe** gehören sie zu den Limikolen oder Watvögeln, die mit ihren unterschiedlich langen Schnäbeln im Boden versteckte Beutetiere wie Würmer, Insektenlarven und andere Wirbellose aus unterschiedlichen Tiefen herausholen. Auch **Gänse**, vor allem brütende Graugänse, können hier in Brokhuchting beobachtet werden. Es ist einfach ein schönes Bild, Jungen führende Gänse bei ihrer Kindererziehung mit dem Fernglas zu verfolgen.

Hier oben auf dem Aussichtsturm werden Sie wahrscheinlich auf ein paar Gleichgesinnte treffen, die Sie auch bei einer nicht eindeutig identifizierbaren Vogelart fragen können. Man hilft sich gern unter Ornithologen.



Kiebitz
Foto: Lutz Ritzel



Uferschnepfe
Foto: Lutz Ritzel



Rotschenkel
Foto: Lutz Ritzel



Bekassine
Foto: Lutz Ritzel

BREMER NATURERLEBNISSE

Entdecken Sie die Natur in und um Bremen

FRÜHLING

» Fortsetzung: [5] Vogelnachwuchs in Brokhuchting

Seite 2 | 2

Wie kommen Sie hin?

Mit der **Buslinie 63** vom Hauptbahnhof bis zur Haltestelle Reedeich-Nord, dort umsteigen in die Buslinie 61. **Achtung: Linie 61:** Fahrten sind telefonisch 30 Min. vor der Abfahrt unter Tel. 0421-14 111 zu bestellen! Von der Haltestelle Köhler Brücke gehen Sie ein paar Meter zurück und biegen dann in die Brokhuchtinger Landstraße, der Sie dann genau einen Kilometer weit folgen - immer schon an den Schutzgebiet entlang - bis Sie zu dem Aussichtsturm kommen.

Mit dem Fahrrad gibt es die Möglichkeit, entweder über Woltmershausen und die Stromer Landstraße zu fahren oder über Huchting in die Brokhuchtinger Landstraße.

Dies gilt auch für die Anreise **mit dem Auto**, wobei hier auch die neue Autobahn 281 bis zum derzeitigen Ende am Güterverkehrszentrum genutzt werden kann. Für Navigationssystem sollte die Brokhuchtinger Landstraße als Ziel angegeben werden. Der Knick der Straße und der dortige Aussichtsturm sind nicht zu verfehlen. Wenn der Andrang nicht allzugroß ist, findet sich hier auch ein Parkplatz.



Graugänse mit Nachwuchs

Foto: Michael Werbeck

